

Aus dem Gemeinderat vom 09.05.2019

Vergaben, Bildung von Haushaltsresten und Bausachen standen auf der Tagesordnung

Eine Reihe eher formaler Tagesordnungspunkte hatte der Gemeinderat in der letzten Sitzung abzuarbeiten. Auf der Tagesordnungsordnung standen Auftragsvergaben, die Bildung von Haushaltsresten und Bauanträge.

Zunächst wurden einstimmig die Aufträge für **zwei Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF)** für die Feuerwehrabteilungen Neuses und Bernsfelden vergeben. Die Ausschreibung war in zwei Lose aufgeteilt, zum einen die Fahrgestelle und der Fahrzeugaufbau und zum anderen die feuerwehrtechnische Beladung. Bei Los 1 (Fahrgestelle und Fahrzeugaufbau) war die Firma Adik Fahrzeugbau GmbH aus Mudersbach mit einer Angebotssumme von 149.250,28 Euro die günstigste Bieterin. Bei der feuerwehrtechnischen Beladung war die Firma Albert Ziegler GmbH aus Giengen an der Brenz mit einer Angebotssumme von 103.816,36 Euro die günstigste Bieterin. Die Vergabe erfolgte einstimmig jeweils an die günstigste Bieterin. Die Ausgaben liegen trotz eines höheren Zuschusses als ursprünglich erwartet noch deutlich über den erwarteten Kosten, sodass der gebildete Haushaltsansatz nicht ausreicht. Die 44.000 Euro Mehrausgaben müssen entweder über Mehreinnahmen oder Minderausgaben im Laufe des Haushaltsjahres gedeckt werden oder im Rahmen des Rechnungsabschlusses der allgemeinen Rücklage entnommen werden. Die Auslieferung der beiden Fahrzeuge erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2020.

Vor **Feststellung der Jahresrechnung 2018** durch den Gemeinderat ist formal über die Bildung von Haushaltsresten Beschluss zu fassen. Bei Haushaltsresten handelt es sich um veranschlagte Haushaltsmittel des Vorjahres für Vorhaben, die sich noch in der Ausführung befinden oder jedenfalls noch nicht abgerechnet sind. Von Gemeindegämmerer Matthias Edinger wurden die einzelnen Haushaltsausgabereste erläutert. Diese belaufen sich auf zusammen 2.694.300 Euro. Abschließend wurde einstimmig beschlossen, diese Haushaltsausgabereste in das Haushaltsjahr 2019 zu übertragen.

Für die **Sanierung des Gehwegs in der Erlenbachtalstraße** und den **Neubau eines Fußweges im Neuseser Tal** zwischen den beiden Zufahrten zum Gewerbegebiet wurden im Haushaltsplan 2019 Mittel in Höhe von 75.000 Euro einschließlich Baunebenkosten veranschlagt. Die Ausschreibung der beiden Maßnahmen hat nun ein unerfreuliches Ergebnis erbracht, denn die Angebotssumme belief sich auf 91.975,27 Euro von der Firma Konrad Bau GmbH & Co. KG aus Lauda-Königshofen. Das Ausschreibungsergebnis ohne Baunebenkosten lag 51,5 % über der Kostenberechnung. Vom Gemeinderat wurde daher einstimmig beschlossen, die Ausschreibung aufzuheben und die Baumaßnahme im Herbst bzw. Winter 2019 gemeinsam mit der Teilerschließung des neunten Bauabschnittes im Baugebiet Kirchberg neu auszuschreiben. Die Ausführung erfolgt dann erst im Jahr 2020.

An der **Johann-Adam-Möhler-Schule** werden Bodenbeläge und Decken saniert sowie die Sanitäranlagen ertüchtigt. Nun stand die **Vergabe der Elektroarbeiten** (Beleuchtung in den Klassenzimmern) zur Vergabe an. Der Auftrag wurde einstimmig an die günstigste Bieterin, die Firma Fleischmann Elektrotechnik GmbH aus Igersheim zum Angebotspreis in Höhe von 53.350,45 Euro vergeben. Die Kosten befinden sich innerhalb der Kostenberechnung, die insgesamt auf 270.000 Euro einschließlich Baunebenkosten beziffert wurde. Die Maßnahmen werden mit 33 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst.

Im Rahmen der Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen wurde deutlich, dass weitere Kindergartenplätze benötigt werden, weshalb vom Gemeinderat im Dezember 2018 die Planung zum Einbau eines Kindergartens in die ehemalige Galerie beschlossen wurde. Im Frühjahr 2019 erhielt die Gemeinde Igersheim dann einen Zuwendungsbescheid mit einer Förderhöhe von 1.287.000 Euro für die Sanierung der Erlenbachhalle und die **Errichtung eines Kindergartens in den ehemaligen Räumen der Gaststätte Galerie**. Die **Rückbauarbeiten** wurden vom Architekturbüro Elsner ausgeschrieben. Der Auftrag wurde nun vom Gemeinderat an die günstigste Bieterin, die Zimmerei Christoph Götz aus Bad Mergentheim-Edelfingen zum Angebotspreis in Höhe von 48.616,38 Euro vergeben. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien ausgeführt werden. Die Fertigstellung der Kindergartenräume ist für das Frühjahr 2020 geplant.

Anschließend beschäftigte sich der Gemeinderat mit insgesamt drei Bausachen. Zunächst wurde dem **Neubau einer Putenzuchtanlage** bei Simmrigen bei einer Stimmenthaltung einstimmig zugestimmt. Es handelt sich um eine Planänderung eines bereits genehmigten Stallbauvorhabens, das bisher nicht ausgeführt worden ist. Die bisherige Planung wird nun noch um einen sogenannten Wintergarten ergänzt. Insgesamt wird das Bauvorhaben damit größer, die bereits genehmigte Tierzahl ist mit 1.650 Hennen und 5.920 Hähnen jedoch unverändert. Der Ortschaftsrat hatte dem Vorhaben zuvor ebenfalls zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde auch für den **Neubau von zwei Wohnhäusern** mit neun und zwölf Wohneinheiten im Baugebiet Kirchberg erteilt. Es handelt sich um dreigeschossige Gebäude mit einem Flachdach. Die Gebäudehöhe beträgt 8,69 m und liegt deutlich unter der im Bebauungsplan festgesetzten Maximalhöhe von 10,50 m in diesem Bereich. Mit 28 Tiefgaragenstellplätzen, einem Carport und drei Stellplätzen im Freien werden pro Wohneinheit 1,5 Stellplätze geschaffen. Das gemeindliche Einvernehmen wurde bei einer Stimmenthaltung mit 16 Ja-Stimmen erteilt.

Des Weiteren wurde dem Gemeinderat der **Neubau eines Betriebsrestaurants** „Oase“ auf dem Betriebsgelände der Firma WITTENSTEIN SE gezeigt und erläutert. Das geplante Gebäude ist eingeschossig und hat eine Gebäudehöhe von 4,98 m. Die Gastplatzanzahl beträgt bis zu 400 Personen. Das Gebäude ist jedoch so konzipiert, dass bei Sonderveranstaltungen bis zu 1.000 Personen Platz finden können. Der Baubeginn soll Ende dieses Jahres oder Anfang nächsten Jahres sein. Nachdem das Vorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspricht, nahm der Gemeinderat einstimmig zustimmend Kenntnis.

Abschließend wurde noch der **Kauf bzw. das Leasing eines Neufahrzeuges als Ersatz für den derzeitigen Bürgerbus** besprochen. Hier wurde der Vorsitzende ermächtigt, die abschließende Entscheidung zu treffen. Zuvor hatte die Verwaltung erläutert, dass bereits seit längerem der Markt beobachtet werde und ein Neufahrzeug beschafft werden soll. Allerdings ist erst jetzt ein vollelektrisches Fahrzeug der entsprechenden Größe auf den Markt gekommen. Es handelt sich um

einen eVito von Daimler Benz. Das Fahrzeug entspricht im Wesentlichen dem bisherigen Fahrzeug. Die Ersatzbeschaffung ist dringend geboten, da die Reichweite des bisherigen Fahrzeuges doch etwas nachgelassen hat und dadurch die Fahrer insbesondere bei sehr hohen oder sehr niedrigen Außentemperaturen mit widrigen Umständen zu kämpfen haben.

Sowohl vom Vorsitzenden als auch aus den Reihen des Gemeinderates wurde der Einsatz der Bürgerbusfahrer und des Koordinators Martin Jung von der Gemeindeverwaltung gewürdigt. Abschließend wurde der Vorsitzende ermächtigt, über die Anschaffung bzw. das Leasing eines Neufahrzeuges als Ersatz für den derzeitigen Bürgerbus zu entscheiden.

Abschließend wünschte der Vorsitzende allen Kandidaten für die **Kommunalwahl** viel Erfolg und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass es eine gute Wahlbeteiligung für die Kommunal- und Europawahlen geben möge.

Die nächste Gemeinderatsitzung findet voraussichtlich am **06.06.2019** statt. Die Gemeinderatssitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.